

dervoll in der Gewalt. Auch die Tochter wurde jetzt rausgedrängt. Es schien, daß man sie draußen schlug. Vielleicht waren das aber auch die Jungs, die schreien wollten und sich noch herumzerrten und im Handgemenge waren. Es waren Geräusche und Laute, die unbestimmt und verworren waren, und die zu schnell aufeinander folgten, als daß man eine Stimme wie das menschliche Leid klar verfolgen konnte. Die Frau übersah das alles nicht mehr. Es brach zuviel und zu plötzlich wieder auf sie ein. Jetzt noch war es vielleicht Zeit, daß die Männer kämen, was wollten diese grünen Bestien nur von ihnen. Sie empfand noch einmal im Vorübergleiten, wie unsinnig und bestialisch diese grünen Uniformen waren, zurechtgestuzte Kleider zum Morden und Quälen — — sie stand, an allen Gliedern schlotternd, an den Tisch gelehnt und wollte sich auf die Bank fallen lassen — — da fiel ein Schuß. Noch ein, drei Schüsse. Willy und Ernst — sie hatte das schon von anderen gehört. Das Blut schoß zum Herzen und krampfte sich dort. Es blieb dort. Es wollte nicht mehr heraus, nicht schreien, um sich schlagen, hinausstürzen. Es war zu einem dicken Klumpen geworden, der das Herz abdrücken wollte, den Körper schwer und bewegungslos machte. Dann hörte man Gelächter, rohes Lachen und viele Schritte, die weggingen, eilige Schritte, die wegliefen. Und die Frau, die jetzt fühlte, wie sie allein war, sprang zur Thür und die Thür auf, die zu war, warum war sie jetzt zu — noch immer keinen Laut — da standen sie auch schon draußen. Sie standen nebeneinander, Willi und Ernst, und der kleine Willi hatte die Augen noch aufgerissen und zitterte heftig, während Ernst Tränen im Auge hatte, das Gesicht bleich wie die Wand. Mit den Brownings hatten sie geschossen, über ihren Köpfen weggeschossen, das war deutlich zu fühlen. Und sie standen dabei mit dem Gesicht gegen die Mauer. Dort gingen die noch dicht vorm Gastwirt. Wortsetzen kamen noch herüber. Die Frau sah nicht erst hin. Sie atmeten alle noch nicht. Sie gingen in die Stube, in den Winkel, wo es dunkel war, und nahmen sich bei der Hand.

---